

Thayngen, 13.08.2013

2013/23

Kleine Anfrage von Heinz Rether

K-Nr. 22.1581

„Energiesparen – öffentliche Hand als Vorbild“

Im Legislaturprogramm 2013 – 16 der Schaffhauser Regierung gibt sich die RR unter

5. „Energieversorgung und Ressourcen“ das Ziel „Förderung der Energieeffizienz und verstärkte Nutzung einheimischer, erneuerbarer Energie.“

Im Kapitel 9 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG steht „Der Klimawandel stellt eine der grössten Herausforderungen der Menschheit dar. Die Schweiz, einschliesslich des Kantons Schaffhausen, hat einen Beitrag zur Reduktion der Emissionen von Treibhausgasen zu leisten. ...“

Die Regierung wird eingeladen aufzuzeigen, wie sie in folgenden Bereichen ihre Vorbildfunktion innerhalb der kantonalen Verwaltung und der angegliederten Bereiche beim Energiesparen sowie bei der Energieeffizienz wahrnimmt und mit welchen Mitteln sie das tut:

- Liegenschaften-Sanierungsplan : Energieanalyse / Strategie und Fahrplan aufzeigen für Verwaltung allgemein, für Kantonsschule, BBZ, Spitäler und Heime
- Kantonale Fahrzeugflotte, Effizienz, Art und Grösse (>Hybrid- und Elektrofahrzeuge)
- Anreiz an MA für Fahrzeugverzicht
- KSD: Welchen Beitrag leistet die KSD zur Senkung des Stromverbrauches? Was hat sie schon gemacht, bzw. was ist geplant und bis wann wird es umgesetzt?
- Förderung des energiebewussten Verhaltens bei den MA durch Schulung, Energiespar-Wettbewerbe, Förderung von Innovation, usw.
- Vorbildlicher Umgang mit Ressourcen (Wärme, Strom, Wasser, Verbrauchs- und Büromaterial)
- Ökologische Beschaffung und Entsorgung
- Systematische Energiechecks bei Geräten und Anlagen
- Wie viel gibt der Kanton jährlich für die Energiekosten aus?
- Einstellen von Facility Manager (inkl. Aufgabenkatalog)
- Wie sieht es mit der öffentlichen Beleuchtung im Geschäftsgebiet des EKS aus?

Besten Dank für ihre Antworten!

Heinz Rether

Heinz Rether